als, nach Hergestelltem Frieden, Hermann an Ew. von Langhammer schreibt, so erhält er von diesen Herrn, die mehr als 10000 Rbl zu theilen haben, die tröstende Antwort:

„Die Blätter in der Hamburger Zeitung von dem Tod des Erblassers bekannt gemacht und die Gläubiger aufgefordert, sich zu melden. Da dies nicht geschehen sey, könnten sie auch nichts bezahlen."

Der Hauptherr soll der Herr Burgermeister von Dorpat seyn.

Da Hermann auch nicht einen Freund oder Bekannten in Rußland hat: so ersuchte er mich, meinen Freund von Retzebuen aufzusuchen und um Rath zu ersuchen:

Welches der nächste und bester Weg sey, die Langhammer'schen Erben, Weg Rechtens, zu zwingen, diesen Schuld bezahlen zu müssen?

Es sind so ungefähr 4 Wochen seit dem ich an Retzebuen geschrieben habe und noch nicht gut möglich, Antwort von ihm zu haben. Da er auch Güter hat, oder wohl gar nach Petersburg gereiset: so antwortet er vielleicht gar nicht. Daher glaube ich, daß Sie vielleicht geneigter seyn dürften, da Sie an Ort und Stelle kommen, von Ihnen den genauesten Bescheid einzuziehen können und mit Rath und That zu unterstützen. Ich bin versichert, bester Herr Professor, Sie zu sehr rechtlich und zu verlangen, daß Sie als Anwald gegen die Langhammer'schen Erben auftreten, falls ich bitten darf, gefälligst und zu benachrichtigen: Wo? wie? durch wen? können diese Erben zur Erzahlung angehalten werden.

Ich kenne die Kammerfrau der Gräfin Branicka, ein Fräulein von Wedemeyer, für uns die Mayer Hermann als Gutsherr der fürstlen Sulkowsky und als Geschäftsverwalter der fürstlen Repnin gewiß gekannt haben. Dieser ist wohl gesagt, seyn, wenn ich durch die die Sache bei den Herren des Kaiserlichen Senats? Dieser in Dorpat kein Rechtsbeistand seyn, der sich unter Ew. Excellenz Freundschaft zu erfreuen Burgermeister zu nennen.

Vergeben Sie Ihnen über die, wenn Sie um Ihre mir so freundliche Meinung mit Ihrem verehrten Hause und der Wohlfahrt einer zahlreichen Familie wie die. Vielmehr bedarf es bey Ihnen wohl nicht der Erinnerung, daß Ihre Mauern und Mitglied der hiesigen Loge ist. Ihr Herr Bruder wird ihn gewiß nähren und als einer rechtschaffenen Mann kennen, der Ihr Wohlgefallen verdient ist.

Erlauben Sie mir, Ihnen bey dieser Gelegenheit zu sagen, daß ich mich der vollkommensten Hochachtung bin

Ew. Wohlgeboren

ganz gehorsamster Diener.

Magdeburg
den 30ten Januar
1810.

Hermann
Vorsteher der hiesigen Handlungsschule